



Die aktuelle Info-Reihe aus der Schlosspark-Klinik

Luffa-Kur

Von Dr. med. Jürgen Freiherr von Rosen, Gersfeld

Die Luffa-Kur ist eine Kopf-Reinigungskur. Man fühlt sich während der Kur krank wie bei einer schweren Kopfgrippe. Man muss viel mehr Ruhe halten, die Therapien und Anweisungen befolgen und sich ganz der Kur widmen.

Während der ersten drei Tage ist man krank. Man hat einen starken Schnupfen. Dieser ist allerdings nicht ansteckend, sondern ist ein Ausscheidungsprozess der Nasennebenhöhlen. Die Nasennebenhöhlen hängen eng mit der Hypophyse, der Hirnanhangdrüse, mit den Augenhöhlen, mit den Ohren und mit dem gesamten Lymphsystem des Kopfes zusammen. Deswegen muss man die Ausscheidungsbemühungen des Körpers über die Nasenschleimhaut unterstützen mit verschiedenen Maßnahmen. Diese sind weiter unter angegeben. Man muss viel Ruhe einhalten, damit der Organismus sich völlig mit der Ausscheidung über die Nasennebenhöhlen beschäftigen kann, denn das Immunsystem wird stark belastet, man fühlt sich unwohl, kann schlecht schlafen, hat keinen Appetit und möchte am liebsten die ganze Kur möglichst schnell abbrechen. Dies darf jedoch nicht sein, denn dann würde der ganze Prozess unterbrochen und es würde nicht die erhoffte Wirkung eintreten.

Bei welchen Krankheiten bzw. Störungen wird nun die Luffa-Therapie mit Erfolg eingesetzt?

- Chronischen Nasennebenhöhlenentzündungen (einschl. Heuschnupfen)
- Migräne
- Depression
- Tinnitus
- Sehstörungen (Glaukom, trockene Augen u. A.)
- Morbus Parkinson
- Epilepsie
- evtl. Morbus Alzheimer
- frühere Amalgambelastung
- Schwindel

Dazu sind bei folgenden Krankheiten Besserungen häufigmöglich:

- Allergien
- Bluthochdruck

- Arthrose
- Asthma
- chronische Müdigkeit
- Schlafapnoe
- Prostatabeschwerden
- Unterleibsbeschwerden
- Magengeschwüre
- Herzinfarkt
- Durchblutungsstörungen

Da der Körper immer als Ganzes reagiert, ist auch eine Ausleitung über die Nasennebenhöhlen und den Kopf für den Gesamtorganismus eine Entlastung, so dass eigentlich alle chronischen Krankheiten darauf gut reagieren und sich bessern können.

Luffa-Kur und Verlauf der Behandlungen

1.Tag minus 2 - 0

Darmbad/Colon Hydro-Therapie/ Luffa-Herstellung (wird von der Klinik durchgeführt)

2.Tag 1-3

Luffa-Einträufelung morgens zwischen 8.00 und 9.00 Uhr, mittags gegen 16.00 Uhr, am 3. Tag nur morgens

3. Tag 1-4

- a) täglich Dauerbrause
- b) täglich Infusionen mit Vitamin C und homöopathischen Ausleitungsmitteln
- c) täglich HOT (wenn technisch möglich)
- d) täglich Lymphdrainage im Kopf-/Halsbereich

4. evtl. zusätzlich nach Absprache mit dem Arzt:

- Detox-Bäder oder ansteigende Fußbäder (bei Frieren) Leberwickel, evtl. Sauerstoff-Inhalation
- Schröpfen oder Saugmassagen
- Bittersalz oder evtl. sogar Einläufe zur Darm-Entleerung

